

Beziehungsgestaltung 1-2

Kurzbeschreibung

Im Modul werden Grundkonzepte zur Gestaltung von Beziehungen eingeführt, und zwar im Blick auf die Förderung der Teilhabe der Menschen an Gemeinschaft und Gesellschaft, so dass sie ihre Beziehungs- und Liebesfähigkeit entwickeln, vertiefen und darin reifen. Weiter kommen spezifische Beziehungs-Bedürfnisse und ethische Fragestellungen verschiedener Lebenssituationen in den Blick (z.B. Single, Freundschaft, Ehe ...).

Lernziele / zu erreichende Kompetenzen

Nach der Mitarbeit in diesem Modul können die Studierenden:

- spezifische Bedürfnislagen und dadurch entstehende Zielkonflikte unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen (Singles, Verheiratete, Einelternfamilien, ...) erkennen. (Fachkompetenz Stufe 2)
- Situationsanalysen für die genannten Zielgruppen bezogen auf das Thema Beziehungsgestaltung durchführen und aufgrund der Ergebnisse angemessene Ziele und Massnahmen formulieren. (Fach- und Methodenkompetenz Stufe 4)
- die Beteiligten in ihren sozialen Kontakten unterstützen. (Methodenkompetenz Stufe 3)
- sich in die genannten Zielgruppen einfühlen und die eigene Geschichte und Praxis von Beziehungen reflektieren und bewusst gestalten. (Selbst- und Sozialkompetenz Stufe 3)

Zeitpunkt und Umfang

Beziehungsgestaltung 1

1. Jahr, 4.Quartal: 15 Lektionen.

Beziehungsgestaltung 2

3. Jahr, 3.Quartal: 15 Lektionen und 15 Stunden Selbststudium.

Qualifikation

Erfüllt / teilweise erfüllt / nicht erfüllt.